



E-LOGISTICS

E-Bay rückwärts oder win-win für alle Beteiligten

Das Logistik-Geschäft wird immer härter. Nur mit geeigneten Softwarewerkzeugen zur Optimierung der Prozesse und Auslastung der Fahrzeuge lässt sich profitabel arbeiten.

DER TRANSPORTMARKT stellt derzeit immer wieder neue Anforderungen an Spediteure und Frachtführer. Kaum war die Einführung der Maut halbwegs verarbeitet, kündigte der Gesetzgeber eine Erhöhung der Straßengebühr an. EU-Regelungen reduzieren drastisch die zur Verfügung stehende Arbeitszeit, die Treibstoffpreise steigen und steigen. Wer jetzt noch gewinnbringend fahren will, muss zwei Dinge tun: Erstens die internen Prozesse optimieren und zweitens die Auslastung der Fahrzeugflotte erhöhen.

„Die Herausforderung besteht darin, mit den vorhandenen Ressourcen die bestmögliche Qualität zu bieten“, formuliert es Andreas Huster von der Huster Spedition GmbH. Dass diese Herausforderung durchaus ernst zu nehmen ist, macht Wilfried Albers von der Albers Internationale Spedition und Transport GmbH & Co. KG deutlich: „Die neuen Arbeitszeitvorschriften machen uns das Leben schwer. Für die glei-

che Verkehrsleistung benötigen wir deutlich mehr Personen. Auch die Treibstoffpreise sind ein Problem. Unternehmen müssen aktuell um die Kostenführerschaft kämpfen.“

Eine wirksame Waffe in dieser Auseinandersetzung ist eine Software, die in den vergangenen Jahren viele deutsche und internationale Großverlader überzeugt hat und auch unter Spediteuren und Frachtführern immer mehr Fans findet: die Kommunikationsplattform Tisys des inzwischen europaweit operierenden Softwareentwicklers Transporeon GmbH & Co. KG. Wilfried Albers, Teilhaber der Spedition Albers, arbeitet bereits seit sechs Jahren mit dem System – seit es Marktreife erlangt hat. „Mit dem Einsatz des Programms reduzierte sich der Arbeitsaufwand, wir fahren weniger Leerstrecken, hatten Einblick in ein Drittel mehr Transportangebote und verbesserten die Wirtschaftlichkeit“, erinnert er sich.

Die Produktfamilie Tisys vereint unter einer einheitlichen Software-Oberfläche alle Funktionen, die in der Zusammenarbeit zwischen Verloader, Frachtführer, Fahrer und Empfänger erforderlich sind. Ob Tourenbildung, Angebotseinholung, Frachtvergabe, Sendungsverfolgung, Dokumentenversand, Archivierung, Frachtberechnung oder Frachtcontrolling – alle Informationen stehen stets vollständig, topaktuell und unternehmensspezifisch aufbereitet zur Verfügung. Das Kernstück von Tisys bilden die Module Ticap und Tislot. Über Ticap schreiben Verloader ihre Frachtaufträge innerhalb einer festgelegten Gruppe von Spediteuren und Frachtführern aus. Die freigeschalteten Transporteure haben Einblick in den gesamten Frachtbedarf des Verladers und können auf die für sie am wirtschaftlich günstigsten Frachten Angebote abgeben. Dadurch entsteht zum Beispiel auch die Möglichkeit, Anschlussladungen zu bekommen oder Dreiecksverkehre zu bilden.

Schnellere Arbeitsabläufe

„Das System hat eine einfache Struktur auf gewohnter Windows-Oberfläche“, erklärt Wilfried Albers. „Der Arbeitsaufwand hat sich dadurch deutlich verringert. Es entfallen sehr viele Nachfragetelefonate und der Arbeitsablauf ist insgesamt ruhiger geworden. Auch der Zugriff auf die Vielzahl von Ladungen ist äußerst positiv“, resümiert er. 50 Prozent seiner Kunden arbeiten mit Tisys.

„Der Arbeitsablauf ist durch das System einfacher und schneller geworden“, berichtet auch Olaf Ludwig, Geschäftsführer der Große-Vehne Marsberg GmbH. Er arbeitet mit Tiflow und Ticap inzwischen seit vier Jahren. „Wir können gezielt auswählen, wo wir hinfahren möchten und haben dadurch weniger Leerfahrten. Außerdem erhalten wir alle Daten als Ausdruck von Tisys und müssen nicht ständig anrufen.“ Eine Kritik äußert er allerdings auch: „Den billigen Jakob machen wir nicht.“

Denn auch diese Befürchtung gab es: Dass die Transporteure untereinander versuchen würden, sich zu unterbieten. „Zum Teil haben sich diese Bedenken

bewahrheit“, so Albers. „Kunden, die das System nutzen, versuchen zum Teil, rein bestpreisig zu fahren und dadurch Wettbewerbsdruck zu erzeugen. Das lehnen wir ab.“ Dennoch würden die Vorteile des Systems überwiegen. „Wir haben Zugriff auf den gesamten Ladungsbedarf der Verlager, bei denen wir freigeschaltet sind, die Angebotspalette ist breiter. Wir bekommen auch Ladungen in Gegenden, wo es normalerweise schwierig ist, welche zu finden.“ Und für den Großteil der Verlager ist nicht alleine der Preis, sondern auch das Qualitätsniveau und somit ein gutes Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend.

Im Gegensatz zu Frachtenbörsen ist der Zugang zu Tisys begrenzt. Das sichert die Qualität der Dienstleister und schafft Loyalität und Bindung zwischen Auftraggebern und Dienstleistern. Außerdem schränkt es die Nutzungsmöglichkeiten der Kommunikationsplattform als Auktionsbasis ein. Nur Spediteure und Frachtführer, die den Verlegern bekannt sind und deren Qualitätskriterien erfüllen, erhalten Zugriffsrechte und werden in dem jeweiligen Frachtführerkreis eines Verlegers aufgenommen.

„Wir sehen mehr Frachtangebote und haben aus dem Kreis der Tisys-Verlager auch Neukunden gewonnen, einige sogar im Ausland“, bestätigt Andreas Huster. „Dass wir das System bereits kennen und nutzen, stellt sich oft als Akquisevorteil heraus.“ Direkter Zugang zu Kunden, schnellere Abwicklung, genauere Transportdaten lauten für ihn die Vorteile der Plattform. „Bei der Vergabe müssen wir nicht mehr auf Zuruf agieren, sondern erhalten genaue Adress- und Frachtinformationen.“

Die positiven Effekte bekräftigt auch Olaf Ludwig: „Mit dem Programm können wir schneller und weitläufiger disponieren und Tage im Voraus planen.“ 20 Prozent Neukunden hat er seit Einführung des Systems gewonnen. Durch eine effektivere Fuhrparkplanung konnte er die Zahl der Leerfahrten um etwa 15 Prozent reduzieren und insgesamt die Auslastung der 100 Fahrzeuge steigern. Um 10 Prozent habe sich die Wirtschaftlichkeit verbessert.

Anpassung an neue Lenk- und Ruhezeiten

Auch was die Personalplanung angeht, kann Tisys bei den Transporteuren punkten. Das Modul Tislot dient dem Zeitfenstermanagement in der Verladung und wird inzwischen von einem Großteil der Transporeon-Kunden eingesetzt. „Richtig angewendet, hilft uns das Programm, Stand- und Wartezeiten zu verringern“, sagt Andreas Huster. „Wenn ich weiß, dass wir bei einem Verlager zuverlässig zwischen 16 und 18 Uhr beladen werden, kann ich das bei der Routenplanung berücksichtigen und die Arbeitszeiten besser steuern.“ Ein Beispiel: Hat der Fahrer bereits den Großteil der erlaubten Lenkzeit erfüllt, plant Huster statt einer 10-Stunden-Tour eine 5-Stunden-Tour ein. „Das geht allerdings nur, wenn ich mich darauf verlassen kann, nach zwei Stunden wieder vom Hof zu sein. Viele Verlager sind sehr präzise, aber leider klappt es noch nicht bei allen einhundertprozentig.“

Tislot funktioniert, indem allen Beteiligten in unterschiedlichen Rollen Zugriff auf die zentrale Ladezeitverwaltung gewährt wird. Nachdem der Verlager einen Stundenplan mit den möglichen Be- oder Entladezeiten bereitgestellt hat, können die Frachtführer das für sie geeignete Zeitfenster buchen. Alle haben Einblick in den aktuellen Stand der Disposition. Selbst wenn die erwartete Reduktion der Standzeiten nicht immer eintritt – allein die verbesserte Planbarkeit stellt Wilfried Albers zufolge ein deutliches Plus gegenüber der vorherigen Situation dar.

Spezielle Zugangssoftware für Frachtführer

Als Benutzeroberfläche für den Transporteur dient der Frachtführer-Client Tisys-F. Er integriert alle Tisys-Module in einer Benutzeroberfläche. Kriterium für die Teilnahme ist die Listung bei einem Verlager, der die Tisys-Plattform nutzt. Software, Support und Teilnahme an der Plattform sind kostenlos. Nur bei erfolgreicher Vermittlung eines Transportauftrags erhebt Transporeon Transaktionsgebühren.

Transportgewerbe in Bedrängnis

Maut, steigende Kraftstoffpreise, neue Arbeitszeitgesetze – Verlager und Spediteure kämpfen mit den sich stetig verschärfenden Bedingungen im Transportgewerbe. Da auf beiden Seiten Rationalisierungsmaßnahmen weitgehend umgesetzt sind, liegen größere Einsparpotenziale nur noch in der verbesserten Zusammenarbeit untereinander. Prozessunterstützung dabei leistet die Software Tisys von Transporeon. Diese Kommunikationsplattform vernetzt Verlager mit Spediteuren und unterstützt dabei verschiedene Prozesse wie etwa Zeitfenstermanagement für die Steuerung der Be- und Entladerampen beim Verlager und den schnellen Datenaustausch zwischen beiden Parteien. .

Die geringen Systemanforderungen ermöglichen die sofortige Nutzung auf allen aktuell gängigen PC-Systemen. Nach dem Download der Installationsdatei und anschließender Einweisung kann das Programm direkt genutzt werden. Der Verbindungsaufbau zur Tisys-Plattform und die Aktualisierung der Touren erfolgt vollautomatisch. Auf neue Frachtangebote machen ein Ton- sowie ein optisches Signal aufmerksam. „Die Software bindet wenige Systemressourcen, ist einfach zu installieren und leicht zu händeln. Die Einführung bei unseren Disponenten ging sehr schnell“, resümiert Andreas Huster.

Das bestätigt auch Gunter Meidel, Geschäftsführer der Spedition Meidel GmbH & Co. KG. Nach einer zweistündigen Informationsveranstaltung nahmen Implementierung des Systems und Einweisung der Mitarbeiter zusammen nur 25 Minuten in Anspruch. „Die Abwicklung der Transportvergabe wird mit dem Einsatz der Plattform transparenter, einfacher und schneller. Wir würden uns freuen, wenn wir mit mehr Kunden über Tisys arbeiten könnten“, so Meidel. be ■

Online-Kennziffer: DBM14190